

HEUTE IN RASTEDE



BÄDER

Rastede Hallenbad: 5.45 bis 10 Uhr und 14 bis 22 Uhr

RAT UND TAT

Rastede DRK-Bereitschaft Rastede: Kleiderkammer des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), Raiffeisenstraße 204, Annahme und Abgabe gebrauchter Kleidung, 8 bis 16 Uhr

Angehörige der Anonymen Alkoholiker: Treffen, Gemeindehaus Kleibrok, Am Horstbusch 24, Tel. 04403/8258, 20 Uhr, Gemeindehaus Kleibrok

Anonyme Alkoholiker: Treffen im Gemeindehaus Kleibrok, Am Horstbusch 24, Tel. 04402/83100, 20 Uhr, Gemeindehaus Kleibrok

ARCHIV

Rastede Gemeindearchiv: beim Palais, Tel. 04402/82025, 8.30 bis 12.30 Uhr, Gemeindearchiv

RATHAUS

Rastede Bürgerbüro: Tel. 04402/9200, Sophienstraße 27, Sozialamt geschlossen, 8 bis 12.30 Uhr, Rathaus

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Rastede 10 bis 12.30 Uhr, Gemeindehaus: Eine-Welt-Laden; Kaffee, Tee und vieles mehr für fairen Handel

BÄDER

Rastede Hallenbad: 5.45 bis 10 Uhr

RAT UND TAT

Rastede Alra: Offene Teestube des Sozialpsychiatrischen Dienstes Ammerland; Anton-Günther-Str. 8, geöffnet von 16 bis 18 Uhr; Tel. Rückfragen unter 04402/84830 (dienstags bis freitags 8 bis 16 Uhr)

Rathaus: Beratungsstunde in Rentenfragen, mit BfA-Versicherterberater Norfried Hollatz, 15 bis 17 Uhr

Sprechstunde der Rheuma-Liga Rastede-Wiefelstede: Büro an der Oldenburger Straße 282, Tel.: 04402/986 227, 9 bis 12 Uhr

ARCHIV

Rastede Gemeindearchiv: beim Palais, Tel. 04402/82025, 9 bis 12 Uhr, Gemeindearchiv

JUGENDZENTRUM

Delfshausen Jugendraum Delfshausen: 18 bis 20 Uhr, Jugendraum Delfshausen

Rastede Jugendzentrum Villa Hartmann: 15.30 bis 19.30 Uhr

RATHAUS

Rastede Bürgerbüro: Tel. 04402/9200, Sophienstraße 27, 8 bis 18 Uhr, Rathaus

VERBÄNDE UND VEREINE

Rastede De Plattingers van'n Möhlenhoff: Übungsabend des Gemischten Chores des Heimatvereins, Infos bei Liedervater Gustav Rößen unter Tel. 04402/2767, 20 Uhr, Mühlenhof

Holy Night Singers: Übungsabend des Gospelchores, 20 Uhr, Gemeindehaus am Denkmalplatz

Wahnbeek Turmsänger: Gemischter Chor des Ortsvereins Wahnbeek-Ipwege-Ipwegemoor, Übungsabend, 20 Uhr, Gemeindehaus

Erster Blick in den neuen Palaisgarten

ORTSENTWICKLUNG Architektenentwürfe der Stadtvillen und Stadthäuser vorgestellt – Baubeginn im Juli

Drei verschiedene Wohnformen sollen auf dem Gelände realisiert werden. Auf der Landpartie wird das Projekt anhand von Modellen und einem Film der Öffentlichkeit vorgestellt.

VON FRANK JACOB

RASTEDE – Das exklusive Wohngebiet auf dem Gelände der ehemaligen Schlossgärtnerei nimmt konkrete Formen an: Erstmals präsentiert die Abalio-Unternehmensgruppe jetzt Entwürfe der Hamburger Architekten Klindtworth, Kramer und Siemer für die Stadtvillen und Stadthäuser, die auf dem 33 000 Quadratmeter großen Areal entstehen sollen (NWZ berichtete).

„Das Wohnangebot im Palaisgarten richtet sich an Menschen, die besonderes Interesse an hochwertigem Wohnraum in Zentrumsnähe haben“, sagt Abalio-Geschäftsführer Matthias Decker. Drei verschiedene Wohnformen werden seinen Angaben zufolge auf dem Gelände realisiert: exklusive Eigentumswohnungen in Stadtvillen, großzügige Stadthäuser mit eigenem Garten sowie ein Bereich „Service-Wohnen“ mit Rundumbetreuung. Die ersten Bauarbeiten sollen, wie berichtet, noch im Juli beginnen.

Die Fassaden der Stadtvillen beinhalten großflächige Glaselemente. Rund herum sind umfangreiche Grün- und Freiflächen vorgesehen. Auf Zäune und hochwachsendes Buschwerk soll verzichtet werden. Parkplätze stehen in Tiefgaragen zur Verfügung. „Alle Wohnungen bieten einen unvergleichlichen Blick auf den Palaisgarten“, sagt Decker.

Im westlichen und mittleren Bereich des Wohngebietes entstehen die Stadthäuser und individuellen Einzelhäuser mit eigenem Garten. Die Gebäude sollen architektonisch aufeinander abgestimmt sein. „Im südlichen Teil des Areals sind einige wenige exponierte Grundstücke für eine individuelle und im Gesamtkonzept stimmige Bebauung vorgesehen“, so Decker.

Verschiedene Möglichkeiten bietet das Wohnkonzept „Service-Wohnen“. Ähnlich wie in einer Wohngemeinschaft kann hier gemeinsam mit anderen Bewohnern gelebt werden. Auch ein eigenständiges Leben in einer Eigentums- oder Mietwohnung ist möglich.

Vor Ort steht darüber hinaus eine Betreuung zur Verfügung, deren Dienstleistung rund um die Uhr in Anspruch genommen werden kann, aber nicht muss. „Darüber hinaus ist geplant, weitere Angebote wie Friseurstudio oder Physiotherapiepraxis in das Konzept einzubinden“, erläutert Decker. Auch die Bewohner der anderen Wohnformen



Blick von oben: Das Wohngebiet Palaisgarten liegt auf dem Gelände der ehemaligen Schlossgärtnerei zwischen Oldenburger Straße und Feldbreite.

LUFTBILD: OLDENBURGER LUFTBILDARCHIV (OLAR)

im Palaisgarten können nach Angaben des Geschäftsführers diesen Service in Anspruch nehmen.

Projekt und Konzept werden im Übrigen auch auf der Landpartie am Palais vorgestellt. „Vom 5. bis 8. Mai vermitteln Architektur-Modelle und ein Film anschaulich ers-

te Eindrücke von dem Wohngebiet“, kündigt Decker an. Zeit für persönliche Gespräche gibt es an allen vier Tagen von 10 bis 19 Uhr am Info-stand der Abalio-Unternehmensgruppe.

Auf dem Gelände der ehemaligen Schlossgärtnerei zwischen Oldenburger Straße

und Feldbreite laufen derzeit die Abrissarbeiten der früheren Gärtnergebäude. Außerdem wurde das Betriebsleiterhaus pünktlich zur Landpartie saniert und frisch gestrichen. Insgesamt investiert die Abalio-Unternehmensgruppe rund 25 Millionen Euro in das Projekt.



Stadthäuser: Die Gebäude sind architektonisch aufeinander abgestimmt.

BILD: KKSA HAMBURG



Stadtvillen: Großflächige Glaselemente bestimmen die Fassaden der Gebäude.

BILD: KKSA HAMBURG

FDP will sich weiter für Status Luftkurort einsetzen

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Forderung soll zentrales Thema im Wahlkampf der Rasteder Liberalen werden

RASTEDE/FJ – Die Ziele sind gesetzt: „Wir wollen das Mandat im Kreistag verteidigen und für den Gemeinderat Stimmen hinzugewinnen“, sagte Rastedes FDP-Vorsitzender Carsten Helms am Montagabend in der Jahreshauptversammlung.

Im Mittelpunkt dieses Jahres steht für die Liberalen aus dem Residenzort die Kommunalwahl am 11. September. Darüber hinaus sind verschiedene Aktionen geplant.

Der verkehrspolitische Sprecher der FDP im Bundes-

tag, Patrick Döring, wird am Dienstag, 17. Mai, zu einem Besuch in Rastede erwartet. Für Juni sind die „Liberalen Wirtschaftsgespräche“ zur baulichen Entwicklung, insbesondere zu dem Baugebiet am Palais, vorgesehen.

„In den Sommerferien bieten wir erstmals zwei Ferienpassaktionen an“, kündigt Helms an. Kurz vor der Kommunalwahl soll am 3. September zum zweiten Mal der Harry-Wilters-Preis an eine verdiente Person aus Rastede verliehen werden.

Mit Blick auf die zurückliegenden zwölf Monate sprach Helms von einem erfolgreichen Jahr für den FDP-Ortsverband. Verschiedene Forderungen prägten thematisch die Arbeit der Liberalen. Für den Kögel-Willms-Platz plädierten die Liberalen für das Aufstellen von neuen Spiegelräten und Abfallbehältern für Hundekot. „In dieser Sache lassen wir gewiss nicht locker“, kündigte Helms in der Versammlung an.

Der Ortsverband sprach sich gegen eine Verkleinerung

des Freibades zugunsten eines zweiten Sportplatzes aus. Auch der Erhalt des Status' Luftkurort Rastede beschäftigte die Liberalen. „Wie wir heute wissen leider ergebnislos“, sagte Helms, betonte aber: „Ein Grund mehr, diese Forderung zu einem unserer zentralen Themen im Wahlkampf zur Kommunalwahl zu machen.“

Und dann war da ja noch der Blaue Elefant: Die FDP bat darum, das Spielgerät zu erhalten, der Antrag wurde abgelehnt. Noch ehe mit Gerd

Langhorst von den Grünen ein Förderverein ins Leben gerufen werden konnte, war der Blaue Elefant Geschichte. „Mehr als 50 Jahre hatte er allen Widrigkeiten getrotzt. Bürgermeister Dieter Decker hatte er leider nichts entgegenzusetzen“, meinte Helms.

Zu Gast war CDU-Bürgermeisterkandidat Dieter von Essen, der sich den Liberalen vorstellte. Helms überreichte ihm ein Präsent: das Buch „Denken Sie nicht an einen blauen Elefanten“.